

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 74 (1980)
Heft: 8

Rubrik: Aus der Welt der Gehörlosen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Welt der Gehörlosen

Fernsehsendung über technische Hilfsmittel für Hörgeschädigte

Das Westschweizer Fernsehen hat in der Sendung «La burette» vor einigen Monaten bereits den erfolgreichen Film der Zürcher Filmgruppe Etoile «Ist der Irrtum entschuldbar» gezeigt. (1. Preis am Gehörlosenkongress in Varna/Bulgarien.)

Nun bringt die gleiche Sendung einen Beitrag über technische Hilfsmittel für Gehörlose und Schwerhörige. Gezeigt werden zum Beispiel: Schreibtelefon, Blinkanlagen, Blinkwecker, akustische Schalter (Babyschrei-Meldegerät) und verschiedene Apparate für Schwerhörige. Ein Gehörloser und ein Schwerhöriger machen in dieser Sendung mit und ein Dolmetscher für Gehörlose sorgt da-

für, dass auch alle Gehörlosen (die Französisch können) alles verstehen. Aber auch wenn man nicht Französisch kann, wird es sicher eine interessante Sendung sein.

Die Sendung wird zweimal am Westschweizer Fernsehen gezeigt: am Donnerstag, 24. April, und am Sonntag, 26. April. Die genaue Sendezeit ist noch nicht bekannt. Schauen Sie in Ihrem Fernsehprogramm nach, wann die Sendung «La burette» gezeigt wird. Das ist der Name dieser Sendung.

Viel Vergnügen wünscht:

Schweizer Gehörlosenbund
Fachgruppe Technische Hilfsmittel

Bündner Gehörlosenverein

Am Sonntag, den 23. März, fand in Chur die Generalversammlung des Bündner Gehörlosenvereins statt. Sie stand unter dem Präsidium von Felix Urech, Chur. Ihn darf man loben. Er hat die Versammlung zusammen mit dem Vorstand gut vorbereitet. Die Traktanden wurden fliessend abgewickelt. Eine Bemerkung: Kommt von allen Seiten Lärm an das Ohr des hörenden Berichtstatters, kann er den Verhandlungen nicht mehr gut folgen. Er kann eben zuwenig gut ablesen!

Im Druck der Jahresberichte hat es eine Verzögerung gegeben. Sie lagen nicht vor. Sie können erst an der nächsten Versammlung genehmigt werden. Die Jahresrechnung, geführt von Gian Duri Bivetti, wurde ohne Diskussion verabschiedet. Sie konnte nach dem guten Revisorenbericht genehmigt und verdankt werden. Frau Urech gab einen kurzen Bericht über den Verlauf der Delegiertenversammlung des Gehörlosensbundes in Sitten ab. Wir verweisen auf Nr. 6 unserer GZ. Am Weiterbildungskurs in Einsiedeln vom 31. Mai und 1. Juni zeigte sich lebhaftes Interesse. Hat man sich angemeldet, darf man einfach nicht ohne zwingende Gründe oder ohne Entschuldigung dem Kurs fernbleiben. Das hat für die Organisatoren immer unangenehme Folgen. Im Arbeitsprogramm ist ein Picknick mit Eltern und Kindern bei der Ruine Jörgenberg, Waltenburg, auf den 7. September angesetzt. Ein solches Treffen konnte im letzten Herbst in Maienfeld mit Erfolg durchgeführt werden. Zu reden gab die Delegiertenversammlung des Gehörlosensbundes 1981 in Chur. Sie soll mit einem «Tag der Gehörlosen» verbunden werden. Interesse hat man an der Durchführung eines Kochkurses. Fräulein Kühni, Hauswirtschaftslehrerin, ist als Leiterin vorgesehen. Der Kurs ist auf zehn Abende im Oktober/November festgesetzt. Sicher wird der Hilfsverein einen Beitrag an diese Versammlung leisten. Anstelle der beiden zurückgetretenen Revisoren Tschar-

ner und Kleeb wurden Pfarrer Caduff und Pius Meier gewählt. Herr Tscharner durfte für seine Arbeit und sein Immerbereitssein für die Gehörlosen eine Zinnkanne und Blumen entgegennehmen. Auch dem Präsidenten des Hilfsvereins wurde in gleicher Weise gedankt. Sie zeigten denn auch ihre Freude an der Ueberraschung.

Am Nachmittag wurden Dias vom Weltkongress in Varna gezeigt und dazu, um in der Heimat zu bleiben, einige Bergtouren- und Hochzeitsbilder.

Ehrenpräsident Georg Meng dankte beim anschliessenden zweiten Teil sichtlich erfreut für den guten Verlauf der Generalversammlung. EC

Das Schreibtelefon Combiphon im Einsatz

Erst seit kurzer Zeit ist das Schreibtelefon Combiphon erhältlich. Die Nachfrage ist sehr gross und bereits sind mehr als 10 Geräte im Einsatz.

Von den Benützern wird immer wieder die übersichtliche Anzeige auf einem Bildschirm gelobt. Es werden 39 Zeilen mit je 25 Buchstaben angezeigt. So kann man auf einen Blick das Gespräch überblicken. Dank einer speziellen Anzeigeart sieht man immer, ob der Gesprächspartner den geschriebenen Text erhalten hat. Wenn die Telefonleitung gestört oder unterbrochen ist, so wird dies sofort angezeigt. Diese Kontrollen werden sehr geschätzt. Denn erst so wird ein sicheres Arbeiten mit dem Schreibtelefon ermöglicht.

Eine weitere Neuerung bietet das Combiphon. Durch das Drücken einer Taste werden Sätze geschrieben, die man häufig braucht (zum Beispiel: «Guten Tag», «Guten Abend», «Sie sprechen mit», «Hier

ist...», «Bitte schreiben Sie ihre Tel.-Nr., wir rufen zurück» usw.). Das ist vor allem für nicht geübte Schreibmaschinen-Schreiber eine Hilfe.

Für interessierte Personengruppen führt die Firma Boesch und Rentsch Electronics gerne Demonstrationsabende durch (Kontaktadresse: Boesch und Rentsch Electronics, Zürichstrasse 91, 8700 Küsnacht, oder Tel. Nr. 01/910 83 20). An diesen Abenden können Sie selber auf einem Combiphon schreiben und sich mit dem Gerät vertraut machen.

Jahresbericht 1979 Oberstufenschule für Gehörlose Zürich

«Das wohl wichtigste Ereignis des Jahres 1979 war die Anerkennung unserer Schule durch den Erziehungsrat des Kantons Zürich. Unsere Schule gilt nun als Sonderschule im Sinne des Unterrichtsgesetzes. Gleichzeitig mit der Anerkennung erhielten wir vom Erziehungsrat auch die Bewilligung zur versuchsweisen Einführung eines dritten Oberstufenschuljahres und daran anschliessend die Zulassung der dritten Klasse durch das Bundesamt für Sozialversicherung.»

13 Schüler besuchten die erste, 10 die zweite und 9 die dritte Klasse. Die meisten Knaben war als Wochenaufenthalter im Wohnheim Oerlikon untergebracht. 8 Töchter wohnten erstmals im Josefsheim. Die Schulleitung ist für dieses Entgegenkommen Schwester Michel sehr dankbar. Dankbar ist sie auch Frau B. Manser und Frau D. Wagner, die aus der Schulkommission zurückgetreten sind. An ihre Stelle traten Frau R. Wyss und Herr K. Weber. Die Oberstufenschule befindet sich im Schulhaus «Hans Asper» Kilchbergstrasse 28.

Coiffeursaloon «Chez Yvonne»

Liebe Kundinnen und Kunden, aber auch die, die es noch werden wollen!

Seit kurzem habe ich nun auch ein Telescrit (Schreibtelefon). Ihr kennt dies sicher auch, und ich muss sagen, dass ich es allen bestens empfehlen kann. Es ist so praktisch, hat viele Anwendungsmöglichkeiten und vor allem, man fühlt sich sehr glücklich! Ein Telescrit-Anrufer schrieb mir sogar mal: «Oh, es ist so schön, wenn man miteinander 'telefonieren' kann!»

Einige wissen nun schon, dass mein Verlobter und ich am 29. Februar 1980 geheiratet haben. Die kirchliche Trauung findet erst am 31. Mai 1980 statt. Deshalb möchte ich alle darauf aufmerksam machen, dass das Coiffeurgeschäft «Chez Yvonne» vom

30. Mai bis 16. Juni 1980 geschlossen

bleibt. Am Montag, 16. Juni, nehme ich aber gerne unter Privattelefonnummer (45 12 58), sowie Adresse (Seftigenstr. 51, 3007 Bern) Anmeldungen entgegen.

Ich hoffe, Sie weiterhin zu Ihrer Zufriedenheit bedienen zu dürfen und wünsche Ihnen allen frohe Pfingsttage!

Yvonne Riesen-Bütschi